



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am  
27.09.2024**

***öffentlich***

---

**Ort:** Kindertagesstätte Kinderinsel  
Friedrich-List-Straße 20  
06110 Halle (Saale)

**Zeit:** 14:00 Uhr bis 14:40 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend waren:**

|                      |   |
|----------------------|---|
| Katharina Brederlow  | Beigeordnete                                  |
| Annika Seidel-Jähmig | Referentin                                    |
| Dr. Ulrike Wünscher  | CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)           |
| Katharina Kohl       | SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)              |
| Michelle Brasche     | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN                |
| Patricia Fromme      | Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) |
| Thorben Vierkant     | AfD-Stadtratsfraktion Halle                   |
| Angela Ryll          | Beschäftigtenvertreterin                      |
| Antje Röver          | Beschäftigtenvertreterin                      |
| Christiane Bahadur   | BMA   |
| Hans-Jürgen Scherer  | EB Kita Betriebsleiter                        |
| Katrin Lademann      | EB Kita Protokollführerin                     |
| Ute Pricken          | EB Kita                                       |
| Marco Seidler        | EB Kita                                       |
| Carmen Berkholz      | EB Kita                                       |
| Bernd Pilling        | EB Kita                                       |
| Claudia Fuchs        | EB Kita                                       |

### **Entschuldigt fehlten:**

|                 |                         |
|-----------------|-------------------------|
| Dr. Detlef Wend | Fraktion Volt/MitBürger |
|-----------------|-------------------------|

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Frau Brederlow** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Brederlow** stellte die Tagesordnung fest und bat um Zustimmung. Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.06.2024
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Betriebsleiters
7. Beschlussvorlagen
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu den Kitas „Hasenberg“ und „Sebastian Kneipp“  
Vorlage: VIII/2024/00289
11. Anregungen
12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.06.2024
13. Beschlussvorlagen
- 13.1. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-016 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Fassadensanierung Kita Kling Klang/Tierhäuschen, Züricher Straße 51/53, 06128 Halle (Saale), Los 08 Fassadensanierung  
Vorlage: VIII/2024/00122
- 13.2. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-015 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale), Los 12 Trockenbau  
Vorlage: VIII/2024/00123
- 13.3. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-019 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale), Los 16 Innenputz- und Malerarbeiten  
Vorlage: VIII/2024/00137
- 13.4. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-008 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale), Los 20 Elektrotechnische Anlagen  
Vorlage: VIII/2024/00124
- 13.5. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-007 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale), Los 21 (Heizung, Lüftung, Sanitär)  
Vorlage: VIII/2024/00128

- 13.6. Beschluss zur Aufhebung des Nutzungsvertrages und Abschluss des Mietvertrages mit der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH über das Objekt Myrtenweg 1a in 06122 Halle (Saale) zur Nutzung einer Kindertagesstätte  
Vorlage: VII/2024/06921
14. Anträge von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
17. Anregungen

### **zu 3 Einwohnerfragestunde**

---

Mangels anwesender Einwohner fand keine Einwohnerfragestunde statt.

### **zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.06.2024**

---

**Frau Brederlow** bat um die Abstimmung zur Niederschrift. Der Niederschrift vom 07.06.2024 wurde mit 5 Enthaltungen zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

3 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
5 Enthaltungen

### **zu 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

#### **A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 07.06.2024:**

- zu 13.1 Vergabebeschluss: Kita-B-2024-002 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 30 Außenanlagen  
Vorlage: VII/2024/07150
- 

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für das Gewerk Außenanlagen für den Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsneubau Hort Grundschule Diemitz am Standort Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) an die Firma Otto Kittel GmbH & Co. Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau KG Zorbau aus 06686 Lützen OT Zorbau zu einer Bruttosumme von 943.347,31 € zu erteilen.

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 07.06.2024:**

zu 13.2 Vergabebeschluss: Kita-B-2024-003 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale) Los 07 Dacharbeiten  
Vorlage: VII/2024/07178

---

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss beschließt, den Zuschlag für Los 07 Dacharbeiten für die Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster am Standort Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale) an die Firma Sinhor-Dach GmbH, Schloßstraße 24b, 39240 Calbe (Saale) zu einer Bruttosumme von 533.918,91 € zu erteilen.

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 07.06.2024:**

zu 13.3 Vergabebeschluss: Kita-B-2024-005 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der

**Stadt Halle (Saale) Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/ 16, 06124 Halle (Saale) Los 06 Fenster  
Vorlage: VII/2024/07179**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss beschließt, den Zuschlag für Los 06 Fenster für die Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster am Standort Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale) an die Firma BAUSON GmbH, Straße des Friedens 55a, 06772 Gräfenhainichen/ OT Zschornowitz zu einer Bruttosumme von 300.715,38 € zu erteilen.

**A u s z u g**

**aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 07.06.2024:**

zu 13.4 Vergabebeschluss: Kita-B-2024-009 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 08 Fassade  
Vorlage: VII/2024/07177

---

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig zugestimmt**

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für das Gewerk Fassade für den Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz am Standort Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) an die Fa. GEBOtherm GmbH aus 31135 Hildesheim zu einer Bruttosumme von 508.868,16 € zu erteilen.

**A u s z u g**

aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten vom 07.06.2024:

zu 13.5 Vergabebeschluss: Kita-B-2024-010 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 12 Trockenbau  
Vorlage: VII/2024/07176

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) beschließt, den Zuschlag für das Gewerk Trockenbau für den Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz am Standort Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) an die Fa. Lieberam Trockenbau GmbH aus 06112 Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 264.703,60 € zu erteilen.

zu 6 Bericht des Betriebsleiters

---

**Herr Scherer** lud vorab im Anschluss an den Betriebsausschuss zu einem Rundgang durch die Kita Kinderinsel ein. Er gab anhand der Präsentationen einen Überblick über die aktuellen Zahlen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten. Das zu erwartende positive Wirtschaftsergebnis entsteht im Wesentlichen durch die Haushaltssperre. Die Stellenbesetzung zeigte sich positiv. Entsprechende notwendige Einstellungen konnten vorgenommen werden. Ein leichter Rückgang der Kinderzahlen führte dazu, dass nicht so eine hohe Anzahl an Einstellungen, wie in den Vorjahren, vorgenommen werden musste. Die Stellenbesetzung für die Ressortleitung Infrastruktur ist weiterhin sehr schwierig. Bis dato erhielt der Eigenbetrieb Kindertagesstätten keine geeignete Bewerbung. Der Krankenstand in den Einrichtungen führte neben den Herausforderungen in der Arbeit mit den Kindern zu weiteren Belastungssituationen. Durch ein hohes Maß an kranken Kindern in den Einrichtungen erhöhte sich zudem die Ansteckungsgefahr der Fachkräfte. Das Gesundheitsmanagement arbeitet stetig im Rahmen des BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement) mit den, von hoher Anzahl von Ausfalltagen betroffenen Fachkräften. **Herr Scherer** betonte, dass der Personalschlüssel in Sachsen-Anhalt keine Berücksichtigung der hohen Ausfallzeiten abbildet. Bei Öffnungszeiten von i. d. R. 12 Stunden gestaltet sich der Personaleinsatz bei hohen Krankenquoten sehr schwierig. Daher wäre es natürlich auch von Seiten des Eigenbetriebes Kindertagesstätten wünschenswert, wenn die aktuellen Aktionen zur Veränderung des Personalschlüssels führen würden. Des Weiteren stellte Herr Scherer die Kinderzahlen dar. Geplant wurde mit 5650 Kindern im Jahresdurchschnitt. Im Juli waren 5809 Kinder in den Einrichtungen. Allerdings geht im August auch eine hohe Anzahl an Kindern in die Schule. Freie Plätze können aber auch nur Stück für Stück wiederbesetzt werden. Die Gesamtkapazität liegt bei 6050 Kindern.

**Herr Vierkant** erfragte, ob die Inanspruchnahme von 55 und 60 Stunden Betreuungszeit für die Eltern mit mehr Kosten verbunden ist und wie es gegenfinanziert wird. Ebenso wurde die Frage nach der Notwendigkeit dieser Betreuungszeiten gestellt und ob es eher die Ausnahme sei.

**Herr Scherer** antwortete, dass im Rahmen der Gebührensatzung die Elternbeiträge für diese Betreuungszeiten entsprechend höher sind. Natürlich werden auch hier die Kosten nur im geringen Anteil von den Eltern (rund 20 %) getragen. Ein erheblicher Teil verbleibt bei der Stadt.

Bei diesem Betreuungsstundenumfang befindet der FB Bildung über die Notwendigkeit. Hier werden dann auch entsprechende Unterlagen abgefordert.

**Frau Fromme** erfragte, ob es eine Erklärung für den Rückgang der 50 Wochenstunden gibt.

**Herr Scherer** erläuterte, dass der Eigenbetrieb Kindertagesstätten den Rückgang auch wahrnimmt, allerdings wurde der Grund auch nicht näher untersucht bzw. hinterfragt. Momentan erlebt der Eigenbetrieb Kindertagesstätten jedoch eine Entwicklung in die Richtung, dass vermehrt kürzere Betreuungszeiten gewünscht werden, was natürlich für eine gute kontinuierlich pädagogisch inhaltliche Arbeit nicht so einfach ist. Somit können nicht alle Kinder an Angeboten (wie Ausflügen etc.) teilhaben, wenn sie z. B. sehr spät gebracht werden.

**Frau Ryll** beschrieb die Regelungen in ihrer Kindereinrichtung. Hier wurde in der Hausordnung geregelt, dass die Kinder bis spätestens 09:00 Uhr gebracht werden, um von den Angeboten am Vormittag zu profitieren.

**Herr Scherer** nannte die Migrationsquoten in den Einrichtungen (1 % bis 86 %). Hohe Quoten sind große Herausforderungen für die pädagogische Arbeit und den pädagogischen Alltag. Daher ist der Eigenbetrieb Kindertagesstätten sehr dankbar, dass es in einigen Einrichtungen die Möglichkeit der Kita-Sozialarbeit bzw. Sprachberatung (Sprach-Kitas) gibt. Hierdurch können diese Herausforderungen professionell und mit unterschiedlichster Profession angenommen und Fachkräfte in ihrer Arbeit mit den Kindern und den Familien unterstützt werden. Sehr gewinnbringend ist, dass diese Fachkräfte gruppenfrei arbeiten.

**Herr Vierkant** erfragte die Abdeckung mit Dolmetschern in den unterschiedlichen Sprachen.

**Herr Scherer** antwortete, dass im Kita-Alltag keine bis kaum Dolmetscher zum Einsatz kommen. Sprachmittler, welche Fachkräfte des Eigenbetriebes Kindertagesstätten sind, helfen sehr im Zusammenspiel mit Eltern. Dolmetscher werden angefordert, wenn es darum geht z. B. Inhalte von Gesprächen sehr adäquat zu vermitteln. Die „Arbeitsprache“ in unseren Einrichtungen ist jedoch Deutsch. Sprachberater der Sprach-Kitas dolmetschen nicht. Sie unterstützen die Kommunikation der Fachkräfte untereinander und die Interaktion mit den Kindern. Er dankte an dieser Stelle allen Fachkräften in den Einrichtungen und der Verwaltung, dass alle Herausforderungen so angenommen werden.

**Herr Scherer** berichtete des Weiteren über den Stand der Bauprojekte. Am Standort Breiter Pfuhl waren erhebliche Bauverzögerungen über den gesamten Bauzeitraum zu verzeichnen. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten musste sich mit vielschichtigen Problemlagen im Rahmen der Sanierung auseinandersetzen. Der geplante Kostenrahmen konnte somit nicht eingehalten werden. Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Eigenbetrieb Kindertagesstätten nun aber davon ausgehen, dass ein Rückzug im 1. Quartal 2025 aus der Theodor-Weber- Straße erfolgen kann.

Die Kitas Fuchs und Elster und Tabaluga mussten auf Grund einer Havarie ungeplant schneller (3 Wochen früher) in das Ausweichobjekt Myrtenweg umziehen. Die Sanierung des Objektes läuft momentan planmäßig, sowohl zeitlich als auch kostenseitig. Der Rückzug ist

für 2026 geplant. Im Neubau Ökolino/Hort der GS Diemitz war im Mai Richtfest und der Einzug ist weiterhin für Sommer 2025 geplant. Die Brandschutzsanierung in den Kitas Tierhäuschen und Kling Klang ist in der Endphase. Hier wurde in 2 Etappen saniert. Ein Rückzug der Kita Tierhäuschen aus der Jessener Str. wird wohl auch planmäßig gelingen. Während der Brandschutzsanierung der Kita Sebastian Kneipp haben Probleme mit der Statik zu einem Kostenaufwuchs und zu einer weiteren zeitlichen Verzögerung geführt. Nach Abschluss aller baulichen Arbeiten geht der Eigenbetrieb Kindertagesstätten davon aus, dass spätestens zum Sommer die Kita aus der Albert-Schweitzer-Str. zurückziehen kann.

**Frau Kohl** erfragte, welche Elektroarbeiten nach dem Umzug in 2025 durchgeführt werden. Es stünde wohl so in der Beantwortung der Anfrage aus der Fraktion.

**Herr Scherer** antwortete, dass eigentlich keine weiteren Elektroarbeiten nach dem Rückzug in das Objekt geplant sind.

**Herr Scherer** verdeutlichte, was den Eigenbetrieb Kindertagesstätten momentan noch bewegt.

Dazu zählen u. a. folgende Herausforderungen:

- Digitalisierung und Ablauforganisation: Es werden noch keine digitalen Akten geführt. Vieles wird aktuell noch in Papierform gelöst.
- KIVAN als neues Kita Portal: Einführung Ende 2024/Anfang 2025, Übertragung von Stammdaten
- Die Kita App soll in diesem Jahr noch ausgeschrieben werden. Eine Umsetzung in 2025 wäre wünschenswert, da es eine große Erleichterung in der Kommunikation zwischen Einrichtungen und Eltern darstellt. Zumal durch die sofortige Übersetzung weitere Sprachbarrieren abgebaut werden können.
- Vergaben nach VOL: Hier muss noch konformer nach den Vorstellungen des Rechnungsprüfungsamtes bzw. nach den Vorstellungen des Gesetzgebers gehandelt werden.

In den Kindereinrichtungen bewegen den Eigenbetrieb Kita momentan folgende Themen:

- hohe Krankenstände in den Einrichtungen
- trotzdem möglichst verlässliche Betreuungszeiten
- dafür braucht es gute Notfallpläne

Was wurde erreicht?

- Es ist ein wohnortnahes Angebot eines Kitaplatzes für alle Eltern gesichert
- Trotz hoher Krankenstände musste keine Kita und kein Hort komplett geschlossen werden.

**Herr Vierkant** erfragte, wie wohnortnah definiert ist, 1 km oder 2 km?

**Herr Scherer** antwortete, dass der Eigenbetrieb Kindertagesstätten keine direkte Kilometerzahl ansetzt, sondern Versorgung im Stadtgebiet, in dem man wohnt, gesichert sein soll. Er betonte des Weiteren die Bedeutung der Sprach-Kitas und der Stellen für Kita-Sozialarbeit (zusätzlich Fachkräfte nach § 23 KIFöG). In den Sprach-Kitas gab es Termine mit Landtagsabgeordneten, um die Wichtigkeit deutlich zu machen und die Arbeit vor Ort kennenzulernen. Eine Verstetigung dieser Möglichkeit von multiprofessionellen Teams wäre sehr wichtig. So kämen die Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber aus ihrer jahrelangen Befristung und der damit verbundenen Unsicherheit heraus. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten möchte für diese Stellen gern ein langfristiger verlässlicher und sicherer Arbeitgeber sein. Ebenso wird stetig an den Konzeptionen in den Einrichtungen gearbeitet, besonders mit den Schwerpunkten Kinderrechte, wo es verstärkt um die Thematik Demokratiebildung geht. Die Eingewöhnung soll für jedes Kind gut gelingen, daher müssen

auch hier die Konzeptionen gezielt bearbeitet werden. Der Kinderschutz nimmt einen Bearbeitungsschwerpunkt im Eigenbetrieb Kindertagesstätten ein.

Inklusives Arbeiten rückt weiterhin stark in den fachlichen Fokus. Dazu zählt vor allen Dingen die Suche und Sicherung von Assistenzkräften, damit betroffene Kinder überhaupt eine Kindereinrichtung besuchen können. Ebenso muss sich der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Thematik Speiserversorgung umfangreicher widmen. Abschließend verweist **Herr Scherer** auf die Rolle der Führungskräfte und ihrer Aufgabenbereiche. Im Oktober wird es einen Fachtag für Leitungen und Stellvertretungen geben. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten arbeitet im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung mit Zielvereinbarungen. Die fachliche Begleitung und die stetige Arbeit an einer guten Fehlerkultur gehören ebenso zu den schon im Vorfeld benannten Herausforderungen dazu.

## **zu 7      **Beschlussvorlagen****

---

Es gab keine Beschlussvorlagen.

## **zu 8      **Anträge von Fraktionen und Stadträten****

---

Es lagen keine Anträge vor.

## **zu 9      **Mitteilungen****

---

Es gab keine Mitteilungen.

## **zu 10     **Anfragen von Fraktionen und Stadträten****

---

### **zu 10.1   **Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu den Kitas „Hasenberg“ und „Sebastian Kneipp“ Vorlage: VIII/2024/00289****

---

**Frau Kohl** stellte noch Nachfragen zur Anfrage zum Standort Albert- Schweitzer – Straße. Da eine Klimaanlage nicht vorgesehen ist, welche anderen Maßnahmen hat sich der Eigenbetrieb Kindertagesstätten überlegt?

**Herr Scherer** antwortete, dass eine spezielle Sonnenschutzfolie auf die Fenster aufgebracht wurde, diese Folie minimiert die starke Sonneneinstrahlung. Eine Nachtbelüftung soll für stärkere Abkühlung des Gebäudes sorgen.

## **zu 11     **Anregungen****

---

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.11.24

---

Katharina Brederlow  
Beigeordnete

---

Katrin Lademann  
Protokollführerin